

# ÖKOPROFIT

**2007/2008  
Auszeichnung**

ÖKOPROFIT Betriebe



ÖKOPROFIT Münster	2
ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 – Die Ergebnisse	6
Altenhilfe - Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	8
Bischof-Hermann-Stiftung	10
Compo GmbH & Co. KG	12
DKM Darlehnskasse Münster eG	14
Fachhochschule Münster	16
JVA Münster	18
M+B Münsterkötter GmbH	20
NOWEDA Arzneimittel AG	22
Restaurant Sudmühlenhof	24
Ringhotel Landhaus Eggert	26
SuperBioMarkt AG, Filiale ARKADEN	28
Technologieförderung Münster GmbH	30
Nordwest Dental GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	32
WESTFLEISCH eG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)	34
ÖKOPROFIT Münster – Die Kooperationspartner	36
ÖKOPROFIT Münster – Die Verbreitung von ÖKOPROFIT	38
ÖKOPROFIT – Betriebe in Münster	39

ÖKOPROFIT® Münster wurde finanziell unterstützt durch:

**NRW.**



Ministerium für  
**Umwelt und  
Naturschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Über 60 Betriebe haben bei fünf Runden ÖKOPROFIT Münster bereits mitgemacht – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann und das ist kein Wunder. Profitieren doch zwei Seiten von der innovativen Idee, die in Münster das Amt für Grünflächen und Umweltschutz initiiert hat. Betriebe, die sich an ÖKOPROFIT beteiligen, schonen nicht nur die Umwelt, sondern auch ihre Finanzen. Dank kompetenter Beratung und innovativer Technik zahlt sich Umweltschutz im Betrieb wortwörtlich aus.

So auch die Erfahrung der 12 Unternehmen, die in 2007/2008 bei dem erfolgreichen Projekt dabei waren und von der Stadt Münster ausgezeichnet werden.

Sie haben sich in einer Workshop-Reihe mit umweltrelevanten Themen auseinandergesetzt. Bei Beratungen vor Ort wurde mit Fachleuten nach individuellen und effizienten Lösungen gesucht. Je nach Branche und Betriebsgröße variieren auch in dieser ÖKOPROFIT-Runde Maßnahmen und finanzielle Einsparungen.

Ihnen allen gemein ist aber die Nachhaltigkeit. Ein Prinzip, das sich in Münster in vielen Bereichen bewährt hat und uns national wie international bereits Anerkennung gebracht hat. So beispielsweise als Klima- und Fahrradhauptstadt, als Goldmedaillen-Gewinnerin bei der Entente Florale Europe und als Lebenswerteste Stadt der Welt beim LivCom-Award. Bei all diesen Wettbewerben spielt gerade unternehmerisches Engagement eine große Rolle.

Diese Broschüre stellt exemplarisch Unternehmen, Maßnahmen und Erfolge des fünften Durchgangs ÖKOPROFIT vor. Das von den Firmen aufgestellte Umweltprogramm schreibt diese Maßnahmen fort.

Ich möchte nicht nur den beteiligten Firmen und Kooperationspartnern danken, sondern auch der Stadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat, und der Stadt München, die uns mit Unterlagen und Erfahrungen unterstützt hat. Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die finanzielle Unterstützung des Projektes.

Ich hoffe, dass diese Broschüre zur Nachahmung motiviert und mit ÖKOPROFIT noch viele Unternehmen zu einer umweltverträglicheren Wirtschaftsweise verhilft.



**Dr. Berthold Tillmann**  
Oberbürgermeister

# ÖKOPROFIT Münster – Auch für den fünften Durchgang gilt: Umweltschutz mit Gewinn

**Die Idee von ÖKOPROFIT ist ebenso einfach wie einleuchtend: Betriebe schonen die Umwelt und senken dadurch ihre Kosten. Oder funktioniert es umgekehrt?**

Entscheidend ist letztlich das, was dabei herauskommt. Und das ist einiges bei ÖKOPROFIT - für die ausrichtenden Kommunen, für die teilnehmenden Firmen, für die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Umwelt. Wäre es nicht so, hätten nicht bundesweit schon über 80 Städte und Kreise ihrer örtlichen Wirtschaft dieses Angebot gemacht. Und es hätten sich nicht rund 2.000 Unternehmen für dieses Konzept entschieden. Damit ist ÖKOPROFIT das mit Abstand erfolgreichste Einstiegsprojekt für Umweltmanagement in Deutschland.

Die Stadt Münster steht ganz vorn bei diesem Trend. Rund 116.000 Euro sparten die 12 Unternehmen und Einrichtungen ein, die beim bereits fünften ÖKOPROFIT-Durchgang in Münster dabei waren. Weitere 320.000 Euro kamen durch zwei Betriebe hinzu, die sich nach erfolgreicher Teilnahme in den Vorjahren nun einer erneuten Überprüfung stellten. Im Gegenzug verringerte sich allein der Ausstoß des Klimagases CO<sub>2</sub> um jährlich etwa 1.371 Tonnen! Eine ausführliche Erfolgsbilanz finden Sie am Ende dieses Kapitels. Zuvor möchten wir Ihnen jedoch ÖKOPROFIT und seine Akteure in Münster vorstellen.

## Ein Programm - dreifacher Nutzen

ÖKOPROFIT ist eine gemeinsame Aktion der Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiterer lokaler sowie regionaler Partner. Die österreichische Landeshauptstadt Graz entwickelte das Konzept Anfang der 90er Jahre. Die Landeshauptstadt München passte das Konzept 1998/99 an deutsche Rechtsnormen an. Nordrhein-Westfalen gilt als Vorreiter bei der nachfolgenden

Umsetzung und weist zusammen mit Bayern die höchste Teilnehmerdichte innerhalb der Bundesrepublik auf.

Das Beratungsprogramm ÖKOPROFIT verhilft Betrieben und Einrichtungen zu einem praktikablen und zugleich hoch effizienten Umweltmanagementsystem. Die dahinter stehende Überlegung: Wenn Wirtschaftsunternehmen ihren Ressourcenverbrauch verringern oder Abfälle vermeiden, entlasten sie nicht nur die Umwelt. Fast immer senken sie auch ihre Betriebskosten. Gestiegene Ausgaben, insbesondere für Energie, können so zum Teil kompensiert werden und verkürzen die Amortisationszeiten von Investitionen erheblich.

Die viel beschworene Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn – bei ÖKOPROFIT wird sie konkret. Bei der Optimierung ihrer betrieblichen Umweltsituation können sich die Teilnehmer auf ein engmaschiges Netzwerk stützen, bestehend aus Beratern der Kommune und beauftragten Fachbüros, aus Wirtschaftsförderern, aus Vertretern von Kammern und weiteren Institutionen. Die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure entspricht dem Auftrag der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung zu arbeiten.

Drei Dimensionen definiert die Agenda 21, die gleichberechtigt nebeneinander stehen, im Gleichgewicht zu halten sind und zusammen das Dreieck der Nachhaltigkeit bilden: Ökologie, Ökonomie und soziale Gerechtigkeit. ÖKOPROFIT führt in allen dreien zu deutlichen Verbesserungen:

- Die Unternehmen verbrauchen weniger Energie, Wasser und Rohstoffe, somit gibt es weniger umweltschädigende Emissionen und Abfälle.
- Die Unternehmen werden in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und sind daher besser für die Zukunft gerüstet. Positiv wirken sich neben den Kostensenkungen auch andere



Der Auftakt am 10.02.2007 im Stadtweinhaus

Veränderungen aus, die mit ÖKOPROFIT einhergehen. Beispiele sind technologische Innovationen und die Vorsorge gegenüber Risiken, die aus der Unkenntnis umweltrechtlicher Anforderungen resultieren.

- Zum Ziel der sozialen Gerechtigkeit trägt ÖKOPROFIT ebenfalls bei: dadurch, dass es Arbeitsplätze sichert, den Arbeitsschutz verbessert und die Motivation der Belegschaft fördert.

## ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 - Die Beteiligten

Bei ÖKOPROFIT wird das Know-how von Trägern, Firmen, Institutionen und externen Experten zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz bestens funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT Münster erneut eindrucksvoll bewiesen.

### Initiatoren und Fachbetreuer

ÖKOPROFIT ist eine kommunale Initiative. In Münster arbeitet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz als zuständiges Fachamt in diesem Projekt eng mit der kommunalen Wirtschaftsförderung zusammen. Die Projektleitung hat Uschi Sander, bei der Stadt

Betrieb	Branche	Mitarbeiterzahl
Altenhilfe - Zentrum St. Clemens Münster-Hiltrup gGmbH	Soziale Einrichtung	170
Bischof-Hermann-Stiftung	Soziale Einrichtung	10
Compo GmbH & Co. KG	Düngerherstellung	321
DKM Darlehnskasse Münster eG	Bank	85
Fachhochschule Münster	Fachhochschule	600
JVA Münster	Strafvollzug	280
M+B Münsterkötter GmbH	Textileinzelhandel	26
NOWEDA Arzneimittel AG	Pharmazeutischer Großhandel	270
Restaurant Sudmühlenhof	Restaurant	10
Ringhotel Landhaus Eggert	Hotel	54
SuperBioMarkt AG, Filiale ARKADEN	Biolebensmitteleinzelhandel	22
Technologieförderung Münster GmbH	Facility Management	7
Nordwest Dental GmbH & Co. KG (Rezertifizierung)	Zahnmedizinische Dienstleistungen	100
WESTFLEISCH eG (Rezertifizierung)	Fleischverarbeitung	1.200

Tabelle 1: Ausgezeichnete Betriebe ÖKOPROFIT Münster 2008

zuständig für das Themenfeld „Wirtschaft und Umwelt“. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben sowie dank der ÖKOPROFIT-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte die Finanzierung des Beratungsprogramms sichergestellt werden. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 beauftragte die Kommune das Team von B.A.U.M. Consult Hamm sowie den lokalen Umweltberater Dr. Udo Westermann. Diese Kooperation hat auch in den bisherigen ÖKOPROFIT-Projekten in Münster bestens funktioniert.

**Kooperateur mit Kompetenz**

Als stetige Kooperationspartner unterstützten die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster sowie Energie-Agentur.NRW und Effizienz-Agentur NRW das Beratungsprogramm. Dieses Kompetenz-Team saß von Anfang an „mit im Boot“, sei es bei der Information und Beratung der Teilnehmerbetriebe, bei der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit oder bei der abschließenden Begutachtung und Auszeichnung der Unternehmen.

**Motivierte Teilnehmer**

Auch wenn sie bei dieser Aufzählung am Schluss rangieren: Die Hauptrolle bei ÖKOPROFIT spielen natürlich die

Betriebe. Ihre Anzahl ist begrenzt, um eine gute Beratung und Betreuung sowie einen erfolgreichen Informationsaustausch sicher zu stellen.

Bis zum Start im Februar 2007 meldeten sich 11 Betriebe zur Teilnahme an – das Projekt konnte beginnen. Ein weiterer Betrieb hörte nach erfolgtem Auftakt von der neuen ÖKOPROFIT-Runde und stieg – gerade noch rechtzeitig – in die Zusammenarbeit ein.

Was allerdings wäre ein Unternehmen ohne seine Belegschaft? Eine leere Hülle. An ÖKOPROFIT haben eben nicht nur 12 Betriebe teilgenommen, sondern auch - und vor allem – insgesamt rd. 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihrer Motivation steht und fällt nicht nur der Erfolg des Unternehmens, sondern auch der von ÖKOPROFIT. Ihre Einbeziehung ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor dieses Konzeptes, wenn nicht der wichtigste überhaupt.

Von Beginn an wurden die Beschäftigten daher über das Beratungsprogramm informiert und an der Ermittlung sowie Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen beteiligt. Vielfach betätigten sie sich selbst als Rechercheure und Ideenlieferanten, so dass sich die Fachberater dann auf eine moderierende Rolle beschränken konnten. Das praktizierte Teamwork entlastete die Projektverantwortlichen, begrenzte den individuellen Arbeitsaufwand und steigerte den Erfolg.

Die Verankerung des Umweltmanagementsystems in die innerbetrieblichen Strukturen erfolgt auf unterschiedlichem Weg: Kleinere Betriebe griffen zumeist auf ein bestehendes „Gerüst“ zurück und integrierten den Umweltschutz zum Beispiel in reguläre Besprechungen. Demgegenüber riefen



Abb. 1: Ablauf ÖKOPROFIT



Kommunikationsübungen

mittlere und größere Unternehmen häufig ein eigenes Umweltteam ins Leben. Nach den Erfahrungen der Fachbetreuer erfüllen beide Varianten ihren Zweck – entscheidend für die Kontinuität der Sparanstrengungen ist eben weniger die Organisationsform denn die Motivation der Handelnden.

## Wie ÖKOPROFIT in die Betriebe kam

Das Ziel von ÖKOPROFIT ist klar definiert: Umweltschutz und Kostensenkung. Die Umsetzung dieses Ziels weist hingegen erhebliche Unterschiede auf, da das Spektrum der Teilnehmer hinsichtlich Branche und Größe sehr breit ist. Dass das Konzept trotzdem auf alle Betriebe passt, liegt an seinem flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix.

### Wissenszuwachs via Workshops

Acht Workshops bildeten eine tragende Säule des ÖKOPROFIT-Konzeptes. Sie gliederten das große Feld umweltrelevanter Themen in einzelne Blöcke, die in je einer Veranstaltung umfassend aufgearbeitet wurden. Dazu gehörten Wasser, Energie, Mobilität, Beschaffung und Abfallmanagement, aber auch Arbeitssicherheit, rechtliche Fragen sowie solche der Betriebsorganisation.



Die Prüfung im Betrieb

Zu jedem Thema erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausführliche, praxisgerechte Arbeitsmaterialien an die Hand, die sie bei der Umsetzung der nächsten Arbeitsschritte unterstützten. Mit den Workshops wurden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt:

- Sie befähigten die Teilnehmer, die umweltrelevanten Betriebsdaten selbst zu erheben – eine Grundvoraussetzung für den Fortbestand des Umweltmanagements über die begleitete Einführungsphase hinaus. Beispiele sind der Energieverbrauch, die Menge an Gefahrstoffen und deren Einstufung in Gefährdungsklassen.
- In den Workshops erfuhren die Teilnehmer, wie sie Sparpotenziale ermitteln und ausschöpfen, beispielsweise durch Abfallvermeidung und -trennung, den bewussten Umgang mit Energie oder Wasser.
- Sie schafften die Grundlage dafür, dass die Betriebe ihr Umweltmanagement in Richtung zertifizierter Systeme wie EMAS oder ISO 14.001 ausweiten können.
- Das neu erworbene Wissen und der Austausch mit anderen Teilnehmern schärfte den Blick und halfen gegen „Betriebsblindheit“. Derart sensibilisiert, achteten die ÖKOPROFITeure bei künftigen Anschaffungen, Baumaßnahmen etc. verstärkt auf Umweltaspekte.

### Gespräche unter Gleichgesinnten

Veranstaltungsort der Workshops war jeweils ein Teilnehmerbetrieb. Nicht aus Kosten- oder aus organisatorischen Gründen, sondern weil dem Kennenlernen und Austausch der Teilnehmer bei ÖKOPROFIT stets ein hoher Stellenwert zugemessen wird. Wenn immer möglich, ist mit den Workshops daher auch eine Besichtigung des Gastgeberbetriebs verbunden.

Bei den Gesprächen untereinander stellten die Teilnehmer fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg sehr vergleichbar sind. Durch diesen – quasi interdisziplinären - Er-



Referent der EnergieAgentur.NRW

fahrungsaustausch wurden Teilnehmer in ihrem Handeln bestärkt (oder auf ratsame Kurskorrekturen aufmerksam gemacht).

Einbezogen in den Dialog waren nicht nur die Betriebsbeauftragten. Die Teilnahme von Behördenvertretern an den Workshops ermöglichte es, Kontakte aufzubauen oder zu pflegen sowie Fragen auf dem „kleinen Dienstweg“ rasch zu klären.

Auch die Kooperationspartner trugen mit ihren Fachbeiträgen wesentlich zum Gelingen der Workshops bei. So informierten bei ÖKOPROFIT Münster Mitarbeiter der EnergieAgentur.NRW über Energiesparmaßnahmen durch Wärmerückgewinnung und den Einsatz regenerativer Energieträger, die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) über Möglichkeiten der Abfalltrennung. Die Abfall- und Wasserbehörde der Stadt Münster erläuterte die rechtlichen Grundlagen, die bei Maßnahmen in diesen Bereichen zu beachten sind.

Neben fachlichen Aspekten prägten Aspekte der innerbetrieblichen Verankerung von ÖKOPROFIT die Gespräche in den Workshops. Die Veranstaltungen widmeten der Information, Motivation sowie Einbeziehung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern breiten Raum.

### Nah dran durch Vor-Ort-Termine

Wo Sparpotenziale schlummern, lässt sich nicht per Ferndiagnose bestimmen. Das A und O von ÖKOPROFIT sind daher die begleitenden Betriebsbegehungen und Einzelberatungen, die die Umweltberater bei den Teilnehmern absolvieren. Erst aus diesen Vor-Ort-Terminen können ein Informationsfluss und eine enge Kooperation erwachsen, wie sie für die angestrebten Erfolge unabdingbar sind.

Bei den ersten Terminen ging es vor allem um eine Bestandsaufnahme der momentanen Umweltsituation im Unternehmen. Häufig erhielten Betriebe erst durch diese Bilanzierung einen Überblick darüber, wo sie in Sachen Umwelt „stehen“.

Die Datenerhebung schuf die Basis für die Festlegung adäquater Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Wichtig dabei: Das Konzept diktierte nicht der externe Fachberater – die Betriebe bestimmten selbst, wann, wo und wie sie aktiv werden wollten. Kurzfristig Realisierbares wie den Einsatz von Durchflussbegrenzern in die Wasserhähne setzten die Teilnehmer noch in der begleiteten Startphase von ÖKOPROFIT um. Langfristige Ziele beschrieben sie in ihrem Umweltprogramm unter Angabe von Zuständigkeiten, Terminen, Kosten und Einsparungen.

### Lohn der Mühe und Leistungsnachweis: die Zertifizierung

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung steht für einen qualitativ hohen Standard. Um sie zu bekommen, genügt es nicht, die umweltrechtlichen Anforderungen zu erfüllen (auch wenn deren Einhaltung angesichts immer neuer Vorgaben allein schon eine Würdigung verdient). Über die Rechtslage hinaus ist ein ganzer Katalog von Kriterien zu beachten, der eigens für ÖKOPROFIT entwickelt wurde.

Im Januar 2008 hat eine unabhängige Kommission die Teilnehmer diesbezüglich überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle 12 Betriebe und Einrichtungen erreichten das „Klassenziel“. Und auch zwei Betriebe, die sich nach erfolgreicher Beteiligung an ÖKOPROFIT in den Vorjahren erneut der Überprüfung stellten, überzeugten durch die konsequente Weiterentwicklung der Umweltschutzmaßnahmen. Bei unterschiedlichen Ausgangslagen und Rahmenbedingungen konnte jeder Betrieb Erfolge bei der Entwicklung des betrieblichen Umweltmanagements nachweisen. Am 10. März 2008 konnten sie die hart erarbeitete ÖKOPROFIT-Auszeichnung offiziell in Empfang nehmen. Nachweis der neu erworbenen Kompetenz und der erfolgreichen Projektteilnahme ist das Zertifikat.

Die Unternehmen und Einrichtungen, denen die Stadt Münster dieses Schriftstück ausstellte, dokumentieren damit Verantwortungsbewusstsein. Ihren Kunden, Partnern und Auftraggebern signalisieren sie, dass

- sie die Mengen und Kosten des betrieblichen Energie- und Rohstoffverbrauchs erfassen und ebenso die Schadstoff-Emissionen sowie das Abfallaufkommen,
- sie die betrieblichen Prozesse kontinuierlich beobachten, um negative Umweltauswirkungen weiter zu verringern,

- sie ein umfassendes Programm zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes erarbeitet und weitestgehend umgesetzt haben,
- sie ihre Belegschaft am gesamten Reformprozess aktiv beteiligen und
- es in Form der ÖKOPROFIT-Beauftragten klare Zuständigkeiten in Sachen Umwelt gibt.

### Projektphase beendet: Wie geht's weiter?

Im Frühjahr 2008 endete die einjährige, vom Land geförderte Projektphase – nicht aber der damit in Gang gesetzte Prozess. Die noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen werden von den Betrieben weiterverfolgt. Zwischen deren ÖKOPROFIT-Beauftragten sind persönliche Kontakte entstanden, die, wie die Erfahrungen aus vorherigen Durchgängen vermuten lassen, Bestand haben werden.

Und auch der Dialog zwischen der Stadt Münster und den Betrieben geht mit einem kontinuierlichen Veranstaltungsangebot und aktuellen Informationsaustausch weiter.



Im Sommer zogen die Teilnehmer eine erste Zwischenbilanz

# ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 – die Erfolgsbilanz

„Es geht!“ Dieses optimistische Motto, einst geprägt von den Entwicklern des ÖKOPROFIT-Ansatzes, haben sich die 12 Betriebe aus Münster zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ersten Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären. Und die zwei Betriebe, die sich erneut der ÖKOPROFIT-Überprüfung gestellt haben, zeigen, dass es sich lohnt, weiter zu machen.

## Wirtschaftlichere Unternehmen

Über 90 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 erarbeitet und zum großen Teil bereits in der Projektphase umgesetzt wurden. Beim größten Teil davon, nämlich bei 64 Maßnahmen, lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss bereits monetär bewerten. Laut der Gesamtstatistik belaufen sich die (jährlichen) Einsparungen aus ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 auf rund 435.000 Euro. Ihnen steht eine einmalige Investitionssumme von ca. 270.000 Euro gegenüber (siehe Tabelle 2). Im Schnitt rechnen sich die getätigten Maßnahmen demnach schon nach wenigen Monaten.

Amortisationszeiten	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	125.098	0
Kleiner 1 Jahr	192.162	50.510
1 bis 3 Jahre	112.765	200.208
Größer 3 Jahre	5.100	21.000
<b>Summe der 64 Maßnahmen</b>	<b>435.125</b>	<b>271.718</b>

Tabelle 2: Jährliche Einsparungen und einmalige Investitionen der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 64 Maßnahmen der 12 ausgezeichneten Betriebe sowie der zwei rezertifizierten Betriebe von ÖKOPROFIT Münster 2007/2008

Dies ist ein Mittelwert. Im Einzelfall kann die Rechnung anders aussehen, wie die detaillierteren Zahlen zeigen (siehe Abb. 2). Letztere verdeutlichen, dass die Großinvestitionen eines personal- und umsatzstarken Betriebes - der Spitzenwert lag bei 183.500 Euro - das Gesamtbild erheblich beeinflussen.

Umgekehrt waren über 55 Prozent (!) der Verbesserungen ohne jeglichen finanziellen Einsatz zu haben. Allein durch diesen Umweltschutz zum Nulltarif bleiben rund 125.000 Euro per anno in den Kassen der Teilnehmer.

Ein weiteres Viertel der Maßnahmen macht sich in weniger als einem Jahr bezahlt. Nur bei rund fünf Prozent der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit über drei Jahren - selbst das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Und nicht zu vergessen: Rund 30 Maßnahmen gingen gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

## Umweltfreundlichere Unternehmen

Die positiven Effekte für die Umwelt sind – buchstäblich – weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile. Aber keineswegs weniger wichtig. Was die diesbezügliche Bilanz betrifft, ist ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 ebenfalls als voller Erfolg zu bezeichnen.

Die weitaus meisten der durchgeführten Maßnahmen – 55 von insgesamt 92 in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen, entsprechend 60 Prozent – entfallen auf das Handlungsfeld Energie (siehe Abb. 3). Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Zugleich ist diese Schwerpunktbildung gut für die Umwelt, da Energieerzeugung und –verbrauch als Hauptursache des Klimawandels gelten. Durch Münster 2007/2008 verringert sich der Energieverbrauch der beteiligten

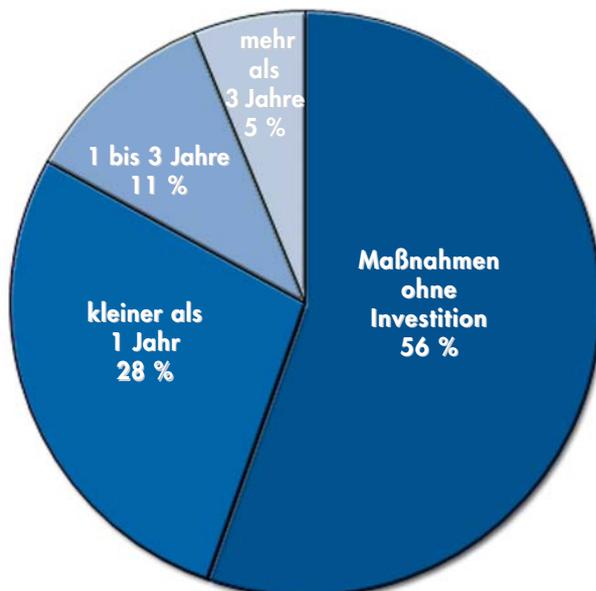


Abb. 2: Prozentuale Verteilung der zum Projektabschluss monetär bewertbaren 64 Maßnahmen auf Basis der Amortisationskategorie

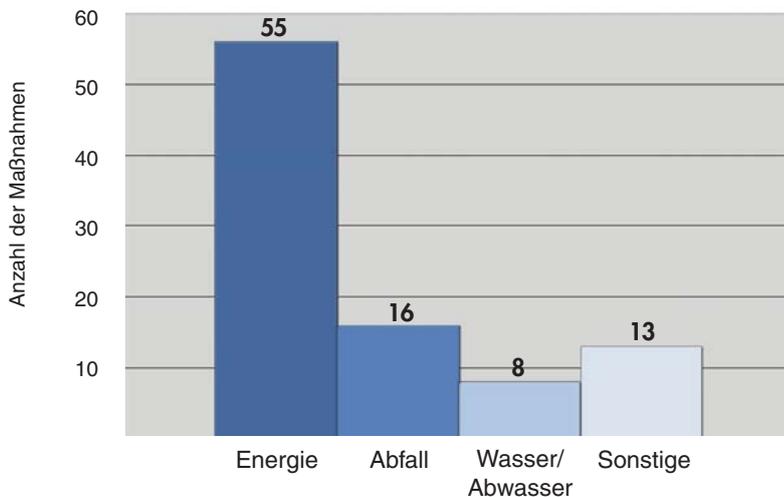


Abb. 3: Anzahl der Maßnahmen nach umweltrelevanten Handlungsbereichen

Betriebe um jährlich 4,8 Mio. Kilowattstunden. Umgerechnet haben die Teilnehmer der Atmosphäre mindestens 1.371 Tonnen des Treibhausgases CO<sub>2</sub> erspart.

Nicht minder beeindruckend sind die anderen Kennzahlen: Die jährliche Abfallmenge sank um 82 Tonnen, der Wasserverbrauch um 33.307 Kubikmeter. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Fachberater auch in den Handlungsfeldern Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Wo die Betriebe ihre Schwerpunkte gesetzt haben, geht aus den folgenden Seiten hervor.

### **Alles in allem: die Gesamtbilanz von ÖKOPROFIT Münster**

Die Stadt Münster zählt zu den ÖKOPROFIT-Pionieren in Nordrhein-Westfalen. Die Vorteile dieses Konzeptes haben sich hier längst herumgesprochen. ÖKOPROFIT Münster 2007/2008 war daher bereits die fünfte Auflage des Beratungsprogramms in der Stadt. Auf 62 summiert sich die Zahl der örtlichen Betriebe, die ein entsprechendes Zertifikat vorweisen können. Zudem haben sich sechs Unternehmen erneut bzw. mehrfach rezertifizieren lassen.

Mit insgesamt 338 finanziell bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen

- Kostensenkungen von 1,6 Mio. € bei
- Investitionen in von 2,2 Mio. €.

Und auch die Umweltbilanz kann sich sehen lassen:

- Bei fast 11 Mio. eingesparten Kilowattstunden Energie ergibt sich eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von über 4.000 t pro Jahr!
- Über 110.000 m<sup>3</sup> Frischwasser wurden jährlich eingespart!
- Und auch die Reduzierung der Restmüllmenge um rund 1.200 Tonnen trägt erheblich zur Umweltentlastung bei!

Initiatoren, Unternehmen und Unterstützer sind sich daher einig: Die Erfolge der 62 Betriebe aus Münster bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben. „Es geht“ eben doch ...

**Altenhilfe - Zentrum St. Clemens  
Münster-Hiltrup gGmbH  
(Marienheim)**

**Bischof-Hermann-Stiftung**

**Compo GmbH & Co. KG**

**DKM Darlehnskasse Münster eG**

**Fachhochschule Münster**

**JVA Münster**

**M+B Münsterkötter GmbH**

**NOWEDA Arzneimittel AG**

**Restaurant Sudmühlenhof**

**Ringhotel Landhaus Eggert**

**SuperBioMarkt AG, Filiale ARKADEN**

**Technologieförderung Münster GmbH**

**Nordwest Dental GmbH & Co. KG  
(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)**

**WESTFLEISCH eG  
(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)**

### **Die Teilnehmer ...**



**Altenhilfe-Zentrum St. Clemens  
Münster-Hiltrup gGmbH**

Patronatsstraße 2  
48165 Münster-Hiltrup

[www.altenhilfe-zentrum.de](http://www.altenhilfe-zentrum.de)

1927 gegründet  
170 Mitarbeiter

ÖKOPROFIT-Standort: Marienheim

Kontakt:

Rolf Kappen (Geschäftsführer)

Tel.: 02501/92 65 11

kappen@bistum-muenster.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 11.740 €**

Abfall -	Energie 158.300 kWh	Klimaschutz 40 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
-------------	------------------------	-------------------------------------	-------------



2007/2008

Wir sind Anbieter verschiedener ambulanter, teilstationärer und stationärer Leistungen und barrierefreien Wohnens im Stadtbezirk und im Dekanat Münster-Hiltrup.

Unser Bestreben ist es, die soziale und pflegerische Betreuung älterer Menschen sicher zu stellen und stetig weiter zu entwickeln.

Um eine weitgehend selbstbestimmte und sinnerfüllte Lebensweise wahren und fördern zu können, schaffen wir bedarfsgerechte, vielfältige Lebensräume. Wir wollen Wohlbefinden und subjektive Zufriedenheit der uns anvertrauten Menschen. Unsere Arbeit ist durch den christlichen Glauben geprägt. Unser christliches Unternehmen nimmt den Grundsatz "Bewahrung der Schöpfung" sehr ernst.

Wir beachten, dass nur der Blick auf eine gemeinsame Welt aller Menschen und Lebewesen die Verantwortung des Menschen für seine Umwelt deutlich machen kann.



Umwelteam (v.l.n.r.): Thomas Gehrman, Klaus Borchard, Rolf Kappen, Bernd Scheipers



## Umweltchronik für den Standort Marienheim

Maßnahme	Jahr
• Regenwasserversickerung über die Rasenflächen	2006
• Einsatz von Ökoduschköpfen an den Duscharmaturen	2006
• Einsatz von Durchflussbegrenzern an Waschtischarmaturen	2006

## Umweltprogramm für den Standort Marienheim

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Temperaturreduzierung in Treppenhäusern und Funktionsräumen, Abschaltung eines Kessels während der Sommermonate	0 €	9.040 € durch Verringerung des Wärmeenergieverbrauchs um ca. 150.000 kWh	erledigt
Einsatz energiesparender Leuchtmittel	1.600 €	1.390 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 8.300 kWh	erledigt
Verwendung von abschaltbaren Steckerleisten	100 €	150 € durch Reduzierung der Standby-Verluste um 880 kWh	erledigt
Optimierung der Abfalltrennung durch Aufstellen weiterer Sammelbehältnisse; Neuordnung Entsorgungsvertrag	0 €	900 € und verbesserte Abfalltrennung	erledigt
Bilanzierung der durch Verdunstung nicht in die Kanalisation abgeleiteten Wassermengen	0 €	260 € Erstattung Verdunstungsverluste	erledigt
Ausstattung der Tee-Servierwagen-Lifter mit Flüsterreifen	n.b.	Reduzierung der Lärmbelastung für Bewohner und Mitarbeiter	erledigt
Reduzierung des anfallenden Papiers und der Kartonagen durch Rückgabe an die Lieferanten	0 €	Reduzierung der anfallenden Papier- und Pappmengen; keine Kostenersparnis	laufend
Überprüfung aller Fenster auf Undichtigkeiten sowie Reparatur bzw. Austausch	25.000 €	Reduzierung der Heizwärmeverluste, Einsparung noch nicht bezifferbar	04/2008



**Bischof-Hermann-Stiftung  
Kettelerhaus-Jugendwohnen**

Schillerstr. 46  
48155 Münster

[www.jugendwohnen-muenster.de](http://www.jugendwohnen-muenster.de)

1896 gegründet  
10 Mitarbeiter

Kontakt:  
Matthias Abbing

Telefon: 0251/606 31 00  
Fax: 0251/606 31 22  
ket.abbing@bhst.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 560 €**

Abfall -	Energie 4.500 kWh	Klimaschutz 3 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
-------------	----------------------	------------------------------------	-------------



2007/2008

Die Bischof-Hermann-Stiftung ist eine kirchliche Stiftung privaten Rechts und betreibt in drei großen Gebäudekomplexen fünf verschiedene Einrichtungen bzw. Abteilungen mit unterschiedlichen Hilfeangeboten.

Das Wohnangebot, Kettelerhaus-Jugendwohnen, mit sozialpädagogischer Begleitung richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene bis zu 27 Jahren mit kurzzeitigen oder längerfristigen Aufhalten, entsprechend ihrer Teilnahme in Münster an schulischen und beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung. Die Bettenkapazität liegt bei 50.

Die Großküche der Bischof-Hermann-Stiftung verpflegt täglich circa 150 Bewohner der Stiftung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen.



Umweltteam (Bereiche Haustechnik, Sozialarbeit, Küche, Verwaltung)



## Umweltchronik

### Maßnahme

### Jahr

- Bauliche Sanierung und Neugestaltung des Bereiches Jugendwohnen im Kettelerhaus
  - neue Fenster mit Doppelverglasung
  - Dachisolierung (neues Dach)
  - Energiesparbeleuchtung im ganzen Haus
  - Umbau unter besonderer Beachtung des Brandschutzes

1997-  
2004

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umstellung auf 60% Recyclingpapier	0 €	Umweltsensibilisierung der Bewohner	erledigt
Anbringung einer zweiten Schutzschicht am Heizöltank	7.600 €	Boden- und Grundwasserschutz	erledigt
Saisonale Schaltung der Umwälzpumpen	0 €	4.500 kWh bzw. 560 €	erledigt
Einbeziehung einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit	0 €	Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	01/2008
Jährlich wiederkehrende Aktionswoche für alle Bewohner im Jugendwohnen	0 €	Umweltsensibilisierung der Bewohner	Mitte 2008
Einbau eines Fettabscheiders	22.000 €	Reduzierung der Fettfracht im Küchenabwasser	06/2008
Energieoptimierter und HACCP-gerechter Umbau der Küche	n.b.	noch nicht bezifferbar	2010



**COMPO GmbH & Co. KG**

Gildenstraße 38  
48157 Münster

[www.compo.com](http://www.compo.com)

1956 gegründet  
321 Mitarbeiter

Kontakt:  
Michael Bröker  
Tel.: 0251/32 77 - 265  
michael.broeker@compo.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 10.030 €**

Abfall 52,5 t	Energie 8.000 kWh	Klimaschutz 5 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
------------------	----------------------	------------------------------------	-------------



2007/2008

**COMPO - ein starker Partner für gesundes Wachstum**

COMPO ist die Erfolgsgeschichte starker Marken: Mit COMPO SANA, der ersten Blumenerde in verbraucherfreundlichen Verpackungen, wurde 1956 der Grundstein der COMPO GmbH & Co. KG gelegt.

In den folgenden Jahrzehnten wurde das Unternehmen als Geschäftsbereich der BASF kontinuierlich weiter ausgebaut. Mit den weltweit etablierten Marken Nitrophoska, Hakaphos und Floranid erfolgte 1971 der Einstieg in das Profigeschäft. Heute ist COMPO international tätig und führend in den Marktsegmenten biologisch-chemischer Markenprodukte für Haus und Garten sowie bei Spezialdüngemitteln für den professionellen Anwender.



Das Umweltteam des Standortes COMPO Münster



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Innovationspreis Verpackung, Einsatz von Automatenflachfolie	1993
• DIN EN ISO 9001	seit 1997
• Entwicklung von hocheffizienten Langzeitdüngern	1998
• Teilnahme am Product Stewardship Programm der EFMA	2004
• Erweiterung des Qualitätsmanagementsystems um die Bereiche Umwelt und Sicherheit	2005

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter im Betrieb, farbliche Kennzeichnung der alten Abfallbehälter	3.000 €	400 €, Zuführung von 2,5 t Sekundärrohstoffen in den Wirtschaftskreislauf	erledigt
Trennung von gebrauchten Big Bags	0 €	6.000 €, Zuführung von 40 t Sekundärrohstoffen in den Wirtschaftskreislauf	erledigt
Benutzung von einem Presscontainer anstatt einer Mulde für Papier/Pappe	0 €	1.000 €, 55 LKW-Transporte weniger im Jahr	erledigt
Trennung von Kunststoffemballagen	0 €	1.500 €, Zuführung von 10 t Sekundärrohstoffen in den Wirtschaftskreislauf	erledigt
Einsatz von Papierpolstern anstatt Styropor-Chips beim Paketversand	0 €	400 €, Ersatz von Styropor-Chips durch Pappe (80 m³)	erledigt
Optimierung des Druckluftnetzes: Abschiebern von nicht im Einsatz befindlichen Verbrauchern	100 €	480 €, Einsparung von 8.000 kWh Energie	erledigt
Einsatz von Recyclingpapier für die interne Nutzung	0 €	250 €, Ersatz von 1,4 Mio. Blatt Frischpapier durch Recyclingpapier	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeiter	0 €	nicht bezifferbar	kontinuierlich



**DKM Darlehnskasse Münster eG**

Breul 26  
48143 Münster

[www.dkm.de](http://www.dkm.de)

1961 gegründet  
85 Mitarbeiter

Kontakt:  
Heinrich Schulze-Bäing  
Tel. 0251/510 13-178  
heinrich.schulze-baeing@dkm.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 5.980 €**

Abfall -	Energie 3.850 kWh	Klimaschutz 2,5 CO <sub>2</sub>	Wasser 155 m <sup>3</sup>
-------------	----------------------	------------------------------------	------------------------------



2007/2008

Als Spezialbank arbeitet die DKM ausschließlich für Einrichtungen und hauptamtliche Mitarbeiter/innen aus der katholischen Kirche und der Caritas.  
Aus Kostengründen verzichten wir auf Filialstandorte und betreuen unsere Kunden bundesweit von unserem Bankgebäude in Münster aus. Das betreute Kundenvolumen der DKM liegt derzeit bei über 4 Mrd. Euro. Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird auch in der Beratung der Kunden im Kredit- und Anlagebereich berücksichtigt.



Das DKM-Umwelt-Team



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Dachbegrünung der Tiefgarage beim Neubau des Bankgebäudes	1996
• Anschluss ans Fernwärmenetz der Stadtwerke Münster	1996
• Systematische Abfalltrennung	seit Jahren

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Überprüfung und Anpassung der Fernwärmeanschlussleistung	0 €	3.000 €	erledigt
Einbau von Bewegungsmeldern im Bereich der Mitarbeiterparkplätze	1.000 €	550 € bzw. Einsparung von 3.000 kWh elektrischer Energie	erledigt
Einsatz von Abschaltautomatik und Zeitschaltuhren an Kühlgeräten und Getränkeautomaten	35 €	160 € bzw. Einsparung von 850 kWh elektrischer Energie	erledigt
Reduzierung der Durchflussmenge an den Wasserzapfstellen durch Perlatoren	20 €	400 € bzw. Einsparung von 67 m <sup>3</sup> Trinkwasser und Wärmeenergie	erledigt
Reduzierung der Durchflussmenge an Spülkästen und Urinalen	0 €	370 € bzw. Einsparung von 88 m <sup>3</sup> Trinkwasser	erledigt
Installation einer Photovoltaikanlage	noch nicht bekannt	ca. 190 m <sup>2</sup> Solarmodule, Ertrag noch nicht bekannt	2008
Planung zur Einführung von Recyclingpapier	0 €	indirekte Einsparung von ca. 80 m <sup>3</sup> Wasser und 16 MWh Energie bei der Produktion	2008
Überprüfung und Optimierung der Entsorgungsverträge	0 €	1.500 €	2008

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



**Fachhochschule Münster**

Hüfferstraße 27

48149 Münster

[www.fh-muenster.de](http://www.fh-muenster.de)

1971 gegründet  
9.500 Studierende  
600 Beschäftigte

Kontakt:  
Dipl. Ing Henriette Lersch-  
Krotoszinski  
Tel:0251/83- 622 80  
lersch@fh-muenster.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 7.600 €**

Abfall -	Energie 185.000 kWh	Klimaschutz 83 t CO <sub>2</sub>	Wasser 80 m <sup>3</sup>
-------------	------------------------	-------------------------------------	-----------------------------



2007/2008

Die Fachhochschule Münster steht in einer langen Bildungstradition: 1971 entstanden aus dem Zusammenschluss von staatlichen und privaten Bau- und Ingenieurschulen sowie Einrichtungen mit berufsbezogener Fachausbildung, gehört sie heute zu den größten und erfolgreichsten Fachhochschulen Deutschlands. Die Hochschule gliedert sich in 12 Fachbereiche, drei interdisziplinäre Einrichtungen und 50 Studiengänge an vier Standorten in Münster und drei Standorten in Steinfurt. Qualität ist die Grundlage für alle Arbeitsbereiche der Hochschule. Sie ist Maßstab für die Lehre mit ihren vielfältigen, am Bedarf des Marktes ausgerichteten Angeboten. Sie ist Fundament für den exzellenten Forschungserfolg mit der bundesweit höchsten Drittmittelquote.



Arbeitsgruppe ÖKOPROFIT Münster



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• HIS-Benchmark Umwelt	1994
• Einführung eines hochschulweiten Mülltrennsystems	1998
• Umstellung auf Stoffhandtücher	1998
• Einsatz erneuerbarer Energien: Photovoltaik, Solaranlagen	seit 2002
• Regenwassernutzung	seit 2002
• Entsiegelung von Außenflächen	2004
• Zertifizierung im Bereich Arbeitsschutz	2004

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Reduzierung der Flurbeleuchtung im Gebäude Hüfferstift	0 €	1.100 € bzw. Einsparung von ca. 100.000 kWh Energie	5/2007
Automatische Abschaltung und Reduzierung des Wasserdurchflusses an den Handwaschbecken	500 €	500 € bzw. Einsparung von 80 m <sup>3</sup> Wasser	9/2007
Verringerung der Kühlleistung in den Serverräumen	0 €	noch nicht bezifferbar	11/2007
Wechsel der Thermostatventile sowie Temperaturbegrenzung in Fluren und Büros	11.000 €	6.000 € bzw. Reduzierung um ca. 85.000 kWh Wärmeenergie	12/2007
Aufklärung und Verhaltensänderung der Beschäftigten und Studierenden durch Plakate und Aufkleber	1.500 €	Ressourceneinsparung	12/2007
Flächendeckender Einsatz von Umweltpapier	0 €	3 Mio. Blatt = Einsparung von 28.000 kg Holz, 474.000 l Wasser, 100.000 kWh Energie, 2.500 kg CO <sub>2</sub>	1/2008
Aufklärung und Verhaltensänderung durch Internetauftritt und Ideenwettbewerb	0 €	noch nicht bezifferbar	3/2008



**Justizvollzugsanstalt Münster**

Gartenstraße 26  
48147 Münster

[www.jva-muenster.nrw.de](http://www.jva-muenster.nrw.de)

1853 gegründet  
280 Mitarbeiter

Kontakt:  
Miriam Weber  
0251/2374-511  
miriam.weber@jva-muenster.nrw.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 80.271 €**

Abfall n. n. bezifferbar.	Energie 1.137.200 kWh	Klimaschutz 300 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
------------------------------	--------------------------	--------------------------------------	-------------



2007/2008

Die Vollstreckungszuständigkeit der JVA Münster umfasst den Vollzug der Untersuchungshaft sowie den Erststrafenvollzug bis zu 24 Monaten.

Darüber hinaus werden Strafgefangene des Landes NRW in der JVA Münster untergebracht, die im Pädagogischen Zentrum der Anstalt an einer schulischen Maßnahme (Erwerb des Hauptschulabschlusses, Realschulabschlusses, Fachabitur, Abitur) teilnehmen.

Die Justizvollzugsanstalt Münster wurde zwischen 1849 und 1853 in der damals üblichen Sternbauweise mit 4 Flügeln im Haftbereich und einem Verwaltungstrakt sowie umliegenden Dienstwohnungen errichtet. Bis heute wurde die Anstalt mehrfach umgebaut: die Anstalt verfügt nun über einen selbstständigen Krankenpflegebereich, ein gesondertes Wirtschaftsgebäude, eine Besuchsabteilung, ein Garagengebäude und eine Sporthalle.



Das Umweltteam der JVA Münster



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung eines Abfallwirtschaftskonzeptes unter Einbeziehung der Haftbereiche</li> </ul>	1994
<ul style="list-style-type: none"> <li>Optimierung des Abfallwirtschaftskonzeptes unter Hinzuziehung einer externen Beraterfirma</li> </ul>	2001/2002

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Modernisierung und bedarfsgerechte Schaltung der Heizungsanlage	n.b.	56.069 € durch Einsparung von über 1.000.000 kWh Energie	erledigt
Überprüfung der Energielieferverträge und Anpassung an den Bedarf	0 €	3.000 €	erledigt
Manuelle Abschaltung der Lüftungsanlage	0 €	10.000 € durch Einsparung von 90.000 kWh Strom	erledigt
Ermittlung und Anrechnung von Verdunstungsverlusten des Frischwassereinsatzes	0 €	551 €	erledigt
Einkauf von schwer zerstörbaren Toilettendeckeln	3.000 €	4.500 € durch vermiedene Ersatzbeschaffungen und Reduktion des Restmüllvolumens	erledigt
Modernisierung der Wasserbereitung zur Dampferzeugung	700 €	1.944 € durch Einsparung von 39.000 kWh Energie	erledigt
Ausstattung der PC-Arbeitsplätze mit ausschaltbaren Steckerleisten	480 €	907 € durch Einsparung von 8.200 kWh Energie (Stand-By-Verluste)	2008
Analyse der Lastprofile und Verringerung von Lastspitzen	1.500 €	3.300 €	2008



**M+B Münsterkötter GmbH**

Sessendrupweg 44 - 46  
48161 Münster

[www.m-und-b.de](http://www.m-und-b.de)

1979 gegründet  
26 Mitarbeiter

Kontakt:  
Barbara Golombek  
Tel. 02533/25 53  
golombek@m-und-b.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 1.329 €**

Abfall -	Energie 6.205 kWh	Klimaschutz 4 t CO <sub>2</sub>	Wasser 38 m <sup>3</sup>
-------------	----------------------	------------------------------------	-----------------------------



2007/2008

Auf einer Verkaufsfläche von 2.000 Quadratmetern betreibt das M+B Mode- und Bekleidungshaus am nördlichen Stadtrand von Münster in seinen zwei Häusern für Damen- und Herrenausstattung eines der größten Textileinzelhandelsgeschäfte in der Region.

Gegründet wurde das Unternehmen 1979 von Karl Münsterkötter, der 1992 die alleinige Geschäftsführung seinem Sohn Guido Münsterkötter übertrug. Mit vielen bekannten Modemarken stellt es ein breites Angebot für seine Kunden dar. 30 Mitarbeiter, darunter 2 Auszubildende bemühen sich um die Zufriedenheit ihrer Kunden. Dabei liegt die Stärke des Unternehmens in der intensiven persönlichen Beratung. Mit seinem zusätzlichen Angebot für Übergrößen in der Herrenabteilung ist M+B eine der ersten Adressen für seine Kunden geworden.



Barbara Golombek, Markus Bodewig



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung der konsequenten Abfalltrennung	2002
• Einsparung von Wasserverbräuchen im Sanitärbereich	2006

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Umstellung der Aufzug- und Bürobeleuchtung auf Energiesparlampen	760 €	655 € und Einsparung von 4.680 kWh Strom	erledigt
Einstellung und Abdichtung der Fenster	nicht bezifferbar	Reduzierung der Heizwärmeverluste	erledigt
Isolierung der Zwischendecke (1.100 qm)	8.600 €	Reduzierung der Heizwärmeverluste	erledigt
Einsatz von Perlatoren und bedarfsgerechte Regelung der Toilettenspülung	60 €	Ca. 160 € durch Reduzierung des Wasserverbrauchs um 38 m <sup>3</sup>	erledigt
Außerbetriebnahme des 2. Aufzugs	0 €	447 € durch Wegfall der Wartungskosten und der Beleuchtungsenergiekosten, Einsparung von ca. 1.050 kWh	erledigt
Mitanbindung der Beleuchtung im Damenhaus-Eingangsbereich an einen Lichtsensor	0 €	Reduzierung des Stromverbrauchs, die Höhe ist nicht bezifferbar	erledigt
Beschaffung von Flachbildschirmen für das Büro	0 € (Ersatzbeschaffung)	67 € durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 475 kWh	erledigt
Isolierung der Eingangsbereiche der beiden Bekleidungshäuser durch Vorhänge	noch nicht bezifferbar	Reduzierung der Heizwärmeverluste	02/2008



**NOWEDA Arzneimittel AG**

Schuckertstr. 22  
48153 Münster

[www.noweda.de](http://www.noweda.de)

1939 gegründet  
270 Mitarbeiter

Kontakt:  
Ingo Arlinghaus  
Tel.: 0251/78 80 - 475  
Fax: 0251/78 80 - 423  
ingo.arlinghaus@noweda.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 40.770 €**

Abfall 20 t	Energie 243.246 kWh	Klimaschutz 116 t CO <sub>2</sub>	Wasser noch nicht beziff.
----------------	------------------------	--------------------------------------	------------------------------



2007/2008

Die NOWEDA ist ein wirtschaftlich starkes Unternehmen im Besitz der Apotheker. Mit mehr als 1.900 Mitarbeitern an 10 deutschen Standorten realisiert die NOWEDA über 2 Milliarden Euro Jahresumsatz.

6.000 Mitglieder-Apotheken versorgt die NOWEDA täglich mit rund 120.000 Medikamenten und Pflegeprodukten. Damit zählt die NOWEDA zu den führenden Unternehmen im pharmazeutischen Großhandel und ist seit fast 70 Jahren ein verlässlicher Partner der Apotheken. Die NOWEDA hat ihren Hauptsitz in Essen.

Die Zielsetzung ist seit der Gründung unverändert: Sie umfasst den im Genossenschaftsgesetz und in der Satzung verankerten Förderungsauftrag für die Apothekenbetriebe der Mitglieder und die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder auf der Großhandelsstufe.



Betriebstechniker Winfried Runge, Betriebsleiter Ingo Arlinghaus



## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Optimierung der Belüftungstechnik	100 €	17.600 € und 146.000 kWh Strom	erledigt
Optimierung/Reduzierung der Beleuchtung und sonstiger Kleinstromverbraucher	418 €	270 € und 2.246 kWh Strom	erledigt
Optimierung der Heizungseinstellungen	0 €	7.700 € und 95.000 kWh Wärme	erledigt
Verbesserung der Mülltrennung und Entsorgerwechsel	400 €	8.000 € und 20 t Restmüllreduzierung	erledigt
Anstehender Austausch eines PKWs: Erdgas statt Diesel	0 € (Ersatzbeschaffung)	4.300 € Betriebsausgaben	erledigt
Reduzierung von Stromspitzen / Verbesserung der Gebäudeleittechnik	2.000 €	2.900 € Energiekosten	erledigt
Reduzierung des Wasserverbrauchs mit Durchflussreduzierung an Waschtischarmaturen	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt



*Restaurant Sudmühlenhof*

**Restaurant Sudmühlenhof**

Dyckburgstraße 450  
48157 Münster

[www.sudmuehlenhof.de](http://www.sudmuehlenhof.de)

1909 gegründet  
10 Mitarbeiter

Kontakt:  
Jörg Baumheier  
0251/326379  
info@sudmuehlenhof.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 1.277 €**

Abfall -	Energie 12.780 kWh	Klimaschutz 8 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
-------------	-----------------------	------------------------------------	-------------



2007/2008

Nordöstlich von Münster liegt direkt am Sudmühlenteich das Restaurant Sudmühlenhof. Es ist idyllisch eingebettet in einem 10.000 qm großen Park mit altem Baumbestand vor dem Ufer der Werse. Hier finden Sie ein stilvolles und traditionelles Ambiente für Ihre Tagung, Präsentation, Ihr Sommer- und Betriebsfest. Der romantische Garten mit seiner großen Terrasse und den kleinen schattigen Gartennischen lädt während einer Kaffeepause oder bei einem Cocktail zum Verweilen ein. An langen Winterabenden bezaubert das Kaminfeuer in heimeliger westfälischer Atmosphäre. Die Verbindung aus Natur, stilvollen Räumlichkeiten, angenehmem Service sowie erstklassiger Küche lassen Ihre Veranstaltung in diesem kleinen Paradies zu einem unvergesslichen Ereignis werden.



H. Eggert, J. Baumheier, Ch. Ostholt und C. Heese



## Umweltchronik

### Maßnahme

- Einbau einer neuen Küche

### Jahr

2005

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Energiesparlampen in den Betriebsräumen und im Außenbereich	115 €	361 €, Einsparung von 3.615 kWh Energie	erledigt
Nachabschaltung der Computer im Büro- und Servicebereich	0 €	416 €, Einsparung von 4.165 kWh Energie	erledigt
Drosselung der Umwälzpumpen an der Heizungsanlage	0 €	350 €, Einsparung von 3.500 kWh Energie	erledigt
Bedarfsminimierte Putzbeleuchtung	0 €	150 €, Einsparung von 1.500 kWh Energie	erledigt
Bedarfsgerechte Raumbeheizung	0 €	Verringerung des Energieverbrauchs, Einsparung noch nicht bezifferbar	erledigt



**Ringhotel Landhaus Eggert**

Zur Haskenau 81  
48157 Münster

[www.Landhaus-Eggert.de](http://www.Landhaus-Eggert.de)

1850 gegründet  
54 Mitarbeiter

Kontakt:  
Jörg Baumheier  
0251/32 80-40  
info@landhaus-eggert.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 10.337 €**

Abfall 9 t	Energie 79.080 kWh	Klimaschutz 30 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
---------------	-----------------------	-------------------------------------	-------------



2007/2008

Unser Hotel, ein ehemaliger Münsterländer Gutshof, wurde im Jahre 1030 erstmalig erwähnt. Der beibehaltene Gutshofcharakter wird selbstverständlich mit dem hohen Komfort der heutigen Zeit ergänzt. Die besonders ruhigen und sehr komfortabel eingerichteten Zimmer werden allen Wünschen gerecht. In unserem Haus stehen Ihnen Sauna, Osmanisches Dampfbad, Erlebnisdusche, Solarium, Thalassobad, Kosmetik- und Massageanwendungen zur Verfügung. Rings um das Haus beginnen viele Wanderwege, unsere hauseigenen Fahrräder laden zu einer Pättkestour durch das schöne Münsterland ein.



Unser Umweltteam: Jörg Baumheier, Timo Reckwerth und Sylvia Henze



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation von Bewegungsmeldern auf den Toilettenanlagen der öffentlichen Bereiche</li> </ul>	2003
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badsanierung auf den Hotelzimmern mit Einbau von wassersparenden Armaturen</li> </ul>	2004
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellung auf regionalen Wareneinkauf unter Berücksichtigung verpackungsfreier Lebensmittel</li> </ul>	2007

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einbau von Energiesparlampen im öffentlichen Bereich, in Tagungsräumen, Zimmern und Außenanlagen	1.930 €	1.900 €, Einsparung von 19.050 kWh Energie	erledigt
Optimierte Schaltung von Elektrogeräten	0 €	460 €, Reduzierung um 4.580 kWh Stromverbrauch	erledigt
Einbau neuer Warmwasserspeicher	10.000 €	3.000 €, Einsparung von 5.000 l Heizöl (entspricht ca. 50.000 kWh)	erledigt
Drosselung der Umwälzpumpen an der Heizungsanlage	0 €	587 €, Einsparung von 5.450 kWh Energie	erledigt
Verbesserung der Abfalltrennung mit Einführung des Dualen Systems	0 €	1.750 €, Einsparung von 50 m³ Restmüll	erledigt
Rückgabe der Verpackungen an Lieferanten	0 €	840 €, Einsparung von 24 m³ Restmüll	erledigt
Umstellung von Entsorgungswegen: Altfett, Fettabscheider, Speiseabfälle	0 €	1.800 € Einsparung durch neuen Entsorger	01/2008
Energieeffizienter Neubau der Küche	0 €	noch nicht bezifferbar	03/2008



**SuperBioMarkt AG**  
**Filiale ARKADEN**

Ludgerstraße 100  
48143 Münster

[www.superbiomarkt.de](http://www.superbiomarkt.de)

2005 gegründet  
22 Mitarbeiter

Kontakt:  
Manuel Pietzner  
Telefon: 0251/686 50 33  
arkaden@superbiomarkt.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 400 €**

Abfall noch nicht bezifferbar.	Energie 3.800 kWh	Klimaschutz 2,5 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
-----------------------------------	----------------------	--------------------------------------	-------------



2007/2008

Der SuperBioMarkt verbindet gesunde Ernährung und Genuss mit Vielfalt und Komfort. Was 1993 in Münster begann, ist mittlerweile zur SuperBioMarkt AG mit 14 Filialen in NRW und Niedersachsen geworden.

Die SuperBioMarkt AG ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt bewusst. Der Verkauf von Lebensmitteln und Non-Food-Artikeln mit ökologischem Zusatznutzen bietet dem Verbraucher die Möglichkeit für aktiven Umwelt-/Klimaschutz. Es werden regionale Bio-Produkte gefördert, da kurze Transportwege gut für Frische und für die Umwelt sind. Dabei gilt: keine Kompromisse, wenn es um Qualität geht. Die SuperBioMarkt AG strebt die Nutzung aller ihr wirtschaftlich zur Verfügung stehenden Möglichkeiten an, energiesparend zu arbeiten und Energie wie auch Verbrauchsmaterialien aus nachhaltiger, ökologischer Produktion zu beziehen.



Manuel Pietzner, Filialleiter und Umweltbeauftragter Filiale ARKADEN



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Kontrollierte Abfalltrennung	2005
• Verwendung umweltfreundlicher Farben und Lacke	2005
• Verwendung ökologischer Putz-, Reinigungs- und Desinfektionsmittel gemäß HACCP	2006

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Installation getrennter Schaltreihen für reduzierte Arbeitsbeleuchtung außerhalb der Öffnungszeiten	200 €	400 € = Energieeinsparung von 3.800 kWh	erledigt
Reduzierung der Raumtemperatur auf 20°C	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt
Einführung von Recyclingpapier	0 €	Kostenneutral / 2,5 m <sup>3</sup> Wasser bei der Produktion	erledigt
Nutzung des Ökostromangebotes der Stadtwerke Münster	noch nicht bezifferbar	Förderung regenerativer Stromerzeugung	erledigt
Übertragung der Handlungsansätze auf andere Filialen	0 €	noch nicht bezifferbar	erledigt



**Technologieförderung  
Münster GmbH**

Mendelstrasse 11  
48149 Münster

[www.technologieforderung-muenster.de](http://www.technologieforderung-muenster.de)

1985 gegründet  
7 Mitarbeiter

Kontakt:  
Hans-Jörg Roesmann  
Tel.: 0251/980 11 04  
info@technologieforderung-muenster.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 1.700 €**

Abfall -	Energie 30.000 kWh	Klimaschutz 7 t CO <sub>2</sub>	Wasser -
-------------	-----------------------	------------------------------------	-------------



2007/2008

Die Kernkompetenz der Technologieförderung Münster GmbH liegt in der Förderung von Innovationen und Technologien sowie der Gründungsberatung und der Wachstumsbegleitung technologieorientierter Firmen. Die GmbH bietet Miet- und Gewerbeflächen, eine optimal zugeschnittene Infrastruktur, eine Vielzahl von Service- und Dienstleistungen und passgenaue Kontaktvermittlung im Rahmen einer intensiven Netzwerkarbeit an.

Am Standort Technologieförderung Münster stellt die GmbH auf einer Gesamtfläche von rund 10.000 qm flexible Mietflächen zwischen 30 und 400 qm zur Verfügung. Diese Flächen werden von 40 - 50 technologieorientierten Firmen und Institutionen als Büro- oder Laborfläche genutzt. Ein Bistro sowie mehrere Seminar- und Konferenzräume ergänzen das Angebot.



Das Team der Technologieförderung Münster (v.l.n.r.): Fabienne Kaminski, Bernhard Trautmann, Hans-Jörg Roesmann, Gabriele Felder, Holger Michels, Dr. Stephan Hüwel



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Optimierung der Drehzahlregelung der Hauptlüftungsanlagen	1994
• Zeitabhängige Steuerung von Zirkulationspumpen und Nachtabsenkung der Heizungsanlage	1994
• Einsatz energiesparender Leuchtmittel bei der Außenbeleuchtung	2003
• Reduzierung der Allgemeinbeleuchtung in betriebschwachen Zeiten	2005
• Prüfung von Heiztemperatur und Luftmengen, Optimierungsgespräche mit den Mietern	kontinuierlich

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Erweiterung der Warmwasserversorgung mit Wärmepumpen für den verlustarmen Betrieb im Sommer	8.000 €	1.700 €, Einsparung von 30.000 kWh Fernwärme	erledigt
Änderung der Temperatursteuerung einer Hauptluftanlage (Fortluftgesteuert)	0 €	z.Zt. nicht bezifferbar	erledigt
Einbeziehung der Mieter in das Projekt ÖKOPROFIT	Ein Personenmonat	1.500 € pro 1% Einsparung elektrisch und thermisch	2008



**NWD Gruppe -  
Nordwest Dental GmbH & Co.  
KG**

Unternehmenszentrale:  
Schuckertstraße 21  
48153 Münster

[www.nwd-gruppe.de](http://www.nwd-gruppe.de)

1928 gegründet  
Zentrale ca. 100 Mitarbeiter

Kontakt:  
Jürgen Rump  
Tel.: 0251/76 07-0  
juergen.rump@nwdent.de



**Einsparungen bei Projektabschluss: 17.000 €**

Abfall n.b.	Energie 180.000 kWh	Klimaschutz 41 t CO <sub>2</sub>	Wasser 34 m <sup>3</sup>
----------------	------------------------	-------------------------------------	-----------------------------



2005/2006  
2007/2008

Die NWD Gruppe mit ihrer Unternehmenszentrale in Münster ist eines der bedeutendsten dentalmedizinischen Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Europa.

Mit derzeit rund 650 Mitarbeitern betreut sie an über 30 Standorten in Deutschland, Österreich und der Tschechischen Republik Zahnarztpraxen und zahntechnische Laboratorien mit einem Vollsortiment.

Die Unternehmenszentrale in Münster versorgt das gesamte Unternehmen mit der notwendigen Infrastruktur. In ihr befindet sich neben sämtlichen übergeordneten Abteilungen auch das Zentrallager, das mehr als 35.000 Artikel enthält. Von hier aus erfolgen sämtliche Lieferungen, etwa 3.000 Pakete täglich. Eine intelligente Logistik stellt sicher, dass 98% aller Bestellungen bereits am Folgetag beim Kunden eintreffen.



Das Umweltteam der NWD Gruppe



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Umstellung auf Recycling-Papier	2005
• Einsatz von Wassersparperlatoren an Waschbecken	2005
• Einsatz von Zeitschaltuhren an Elektrogeräten	2005
• Einbau eines neuen Heizkessels	2005

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Einführung eines neuen Abfallkonzeptes	0 €	8.000 €	erledigt
Einbau einer neuen Heizungssteuerung	n.b.	180.000 kWh Heizenergie bzw. 9.000 €	erledigt
Weitergehende Optimierung der Abfalltrennung	0 €	noch nicht bezifferbar	2008
Einsatz von Softstartern und Dreiband-Leuchtstoffröhren	n.b.	noch nicht bezifferbar	2008



## WESTFLEISCH eG

Brockhoffstraße 11  
48143 Münster

[www.westfleisch.de](http://www.westfleisch.de)

Fleischcenter Coesfeld  
Stockum 2  
48653 Coesfeld

1928 gegründet  
1.200 Mitarbeiter

Kontakt:  
Jörg Bartel  
Tel.: 0251/493-12 33



### Einsparungen bei Projektabschluss: 311.200 €

Abfall n.b.	Energie 2.781.000 kWh	Klimaschutz 729 t CO <sub>2</sub>	Wasser 33.000 m <sup>3</sup>
----------------	--------------------------	--------------------------------------	---------------------------------



2002/2003  
2005/2006  
2007/2008

Die WESTFLEISCH eG ist ein genossenschaftliches Fleischvermarktungs-Unternehmen mit Basis in der bäuerlichen Landwirtschaft in Westfalen Lippe und den angrenzenden Regionen.

Die Hauptverwaltung befindet sich in Münster. WESTFLEISCH verfügt über 5 Fleischcenter an den Standorten Coesfeld, Hamm, Lübbecke, Oer-Erkenschwick und Paderborn. Zur Gruppe gehören ebenfalls ein SB-Fleisch produzierendes Unternehmen (Westfalenland), ein Hersteller von Wurstspezialitäten (Gustoland) sowie zwei TK-Convenience Hersteller (Westfood, Frostkrone).



Das ÖKOPROFIT-Team in der Zentrale in Münster



Das ÖKOPROFIT-Team Coesfeld



## Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Einführung einer Wertstofftrennung und -sammlung	1994
• Nutzung von Brauchwasser für die LKW-Waschanlage	2000
• Wärmerückgewinnung bei einigen Großanlagen	2000/ 2001
• Reduzierung des Reinigungsmittel- und Wasserverbrauchs durch Anschaffung einer neuen Behälterwaschmaschine	2002
• Verstärkte Verwendung von Recycling-Papier	2003
• Trennung von Steuer- und Arbeitsluft in der Druckluftversorgung	2004
• Erneuerung Schraubenverdichter Kälte	2005

## Umweltprogramm

Maßnahme	Investition [€]	Einsparung [€/a] bzw. Nutzen	Termin
Wärmerückgewinnung bei der Flämmung	0 €	12.000 € bzw. 400.000 kWh Erdgas	2006
Einsatz eines mit Biogas betriebenen BHKW	40.000 € Contracting	50.000 € bzw. 2.150.000 kWh Energie	2007
Einsatz eines neuen Reinigungssystems, Düsen	1.000 €	100.000 € bzw. 33.000 m <sup>3</sup> Wasser	2007
Entsorgerwechsel und Optimierung der Trennlogistik	0 €	40.000 € und Reduzierung des Restmüllanteils	2007
Ersatz durch Energiesparlampen mit geringer Leistung	200 €	400 € bzw. 1.000 kWh Strom	2007
Wärmerückgewinnung Abwasser	Contracting	noch nicht bezifferbar	2008
Umstellung der Flämmung auf Stadtgas	183.500 €	102.000 €	2008
Druckluftmanagement Steuer- und Schussluft	0 €	6.800 € bzw. 230.000 kWh Strom	2008

# ÖKOPROFIT Münster

## - Die Kooperationspartner

### Stadt Münster – Amt für Grünflächen und Umweltschutz

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz ist als Untere Landschafts-, Wasser-, Abfall- und Immissionsschutzbehörde ein wichtiger Ansprechpartner für Gewerbebetriebe. Ob es um die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen oder die Umnutzung von Altlastenflächen geht - das Team des Amtes bietet kompetente Hilfe an und begleitet bei der Lösungssuche.

Außerdem bietet das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit dem Projekt "Wirtschaft und Umwelt" kostenlose und prompte Beratung zu umweltfreundlicher Energie- und Wassernutzung, Abfallvermeidung und -trennung, Dachbegrünung oder zu Fördermöglichkeiten im Gewerbenneubau und -bestand. Dieses Projekt ergänzt die Angebote der Umweltberatung, getreu dem Prinzip "Beratung geht vor Ordnungsrecht".

#### Kontakt:

**Uschi Sander**

**Tel.: 0251/492-67 61**

**Fax.: 0251/492-77 37**

**sander@stadt-muenster.de**

**www.muenster.de/stadt/umwelt**

### Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM) ist ein auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiertes Unternehmen. Die Betreuung von Investitions-Projekten ist unser Kerngeschäft.

Das Projekt ÖKOPROFIT ist ein gutes Beispiel für unsere konsequente Kundenorientierung. Die Intention des Projektes, durch sinnvolle Umweltschutzmaßnahmen die Betriebskosten zu senken, entspricht unserem Anspruch, unserer Klientel einen Rundum-Service zur Verbesserung ihrer Marktstellung zuteil werden zu lassen.

Das hohe Interesse Münsteraner Unternehmen an ÖKOPROFIT zeigt, dass die zukunftsorientierten Ziele des Projektes mit den Anforderungen der lokalen Wirtschaft voll in Einklang stehen.

#### Kontakt:

**Christoph Markert**

**Tel.: 0251/686 42-30**

**markert@wfm-muenster.de**

**www.wfm-muenster.de**

### B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M. Consult unterstützt seit über 10 Jahren Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Lösung von Aufgaben in den Bereichen:

- Umweltschutz, Qualität, Sicherheit
- Kommunikation
- Nachhaltigkeit

Mit Standorten in Hamburg, München, Berlin und Hamm ist das Unternehmen bundesweit vertreten. Das Beratungsteam ist interdisziplinär besetzt und besteht u.a. aus Ingenieuren, Wirtschaftswissenschaftlern, Verfahrenstechnikern, Chemikern und Geographen. Neben der Arbeit vor Ort führt B.A.U.M. Consult Modellprojekte und wissenschaftliche Untersuchungen durch, entwickelt Seminare und Unterrichtsmaterialien und organisiert Veranstaltungen. B.A.U.M. Consult ist Mitglied im Netzwerk des B.A.U.M. e.V., der ersten und größten Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa.

#### Kontakt:

**Johannes Auge**

**Tel.: 02381/307 21-168**

**J.Auge@baumgroup.de**

**www.baumgroup.de**

### Westermann Management Consult

Die Dr. Udo Westermann Management Consult berät Unternehmen in den Themen Umweltschutz, Qualitätssicherung und Arbeitsschutz. Das Angebot umfasst

- erste Umwelt-Checks zur Prüfung der Rechtskonformität und Identifizierung von Handlungsansätzen
- Analysen der Energie- und Ressourceneffizienz
- Bewertung der ökologischen Produkteigenschaften
- Prozessanalysen
- Begleitung beim Aufbau integrierter Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitsschutzmanagementsysteme (EMAS, ISO 14001, ISO 9001:2000)
- Statusanalyse der Nachhaltigkeitsorientierung

In der Umsetzung verfolgen wir einen betriebsorientierten Ansatz, der die Kompetenzentwicklung in den Unternehmen unterstützt. Entscheidende Module sind:

- Projektdefinition und Planung
- Mitarbeiter-Workshops zur Einbeziehung und Qualifizierung
- Sicherung betrieblicher Informationsstrukturen
- Einführung effektiver Kennzahlen für ein praxisgerechtes Controllingssystem

#### Kontakt:

**Dr. Udo Westermann**

**Tel.: 0251/973 16-33/34, Fax: 0251/973 16-35**

**udo-westermann@t-online.de**

## Handwerkskammer Münster

Für Wirtschaft und Gesellschaft ist die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen Aufgabe und Herausforderung. Die Handwerkskammer Münster bietet als Dienstleistungszentrum für das Handwerk ein umfangreiches Informations-, Beratungs- und Weiterbildungsangebot auch zum Umweltschutz an. Denn Umweltschutz bedeutet nicht nur Einhaltung von Vorschriften, sondern eröffnet zahlreichen Handwerksbetrieben auch Marktchancen. Die Handwerkskammer unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, diese Chancen verstärkt zu nutzen, Ökonomie und Ökologie miteinander zu verknüpfen.

Das Projekt ÖKOPROFIT bietet hierzu einen weiteren Ansatzpunkt, denn die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten bei gleichzeitiger Verbesserung der Umweltschutzmaßnahmen trägt zur Steigerung der Effizienz eines Unternehmens bei.

Für die Realisierung der gesteckten Projektziele wünschen wir den Betrieben viel Erfolg.

### Kontakt:

**Dr. Klaus Landrath**

**Tel.: 0251/705-13 10**

**klaus.landrath@hwk-muenster.de**

## Effizienz-Agentur NRW

Die Effizienz-Agentur NRW (**EFA**) wurde auf Initiative des Umweltministeriums NRW gegründet mit der Aufgabe, kleinen und mittleren Unternehmen in NRW Impulse zu einer ressourceneffizienteren Wirtschaftsweise zu geben und sie bei der Umsetzung von Maßnahmen im Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) zu unterstützen.

Durch innovative Verfahren und Techniken kann die Umwelt entlastet und der Vorsprung der Unternehmen im Markt gesichert werden. Die Effizienz-Agentur NRW bietet mit ihrer Toolbox zum ressourceneffizienten Wirtschaftens erprobte Instrumente zur Potenzialaufdeckung und -nutzung an. Über 700 Projekte wurden seit 2000 in und mit kleinen und mittleren Unternehmen initiiert.

Die EFA ist Initiator und Vermittler einer zukunftsweisen Wirtschaftsstrategie. Unter ihrer Koordination entstehen kontinuierlich neue Konzepte und Projekte – und darüber hinaus ein leistungsfähiges Info-Netzwerk für den gesamten NRW-Mittelstand.

Inzwischen setzen sich insgesamt 18 EFA-Mitarbeiter in Duisburg sowie in den vier Regionalbüros Aachen, Bielefeld, Münster und Siegen dafür ein, dass die kleinen und mittleren Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourceneffizienten Wirtschaftens profitieren.

### Kontakt:

**Effizienz-Agentur NRW**

**Regionalbüro Münster**

**Echelmeyerstr. 1-2**

**48163 Münster**

**Tel.: 0251/705-1475**

**egr@efanrw.de**

**www.efanrw.de**

## Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen

Umweltschutz ist Standortsicherung. Das haben die Betriebe im Münsterland und der Emscher-Lippe-Region längst erkannt. Die IHK Nord Westfalen hat die Umweltschutzpolitik der Betriebe in ihrem Bezirk beispielhaft dokumentiert und dadurch obendrein gezeigt, wie etwa technische Innovationen für den Umweltschutz die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die IHK Nord Westfalen setzt sich deshalb bis zur Bundesebene ein für einen vernünftigen Umweltschutz, der auch die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen berücksichtigt. Nicht alle Betriebe können die zahlreichen umweltpolitischen Vorgaben in eigener Regie erfüllen. Für sie ist die IHK Nord Westfalen zentraler Ansprechpartner vor Ort. Zudem erfüllt die IHK auch im Umweltbereich öffentliche Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden. Grundlage hierfür ist das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie das Umwelt-Audit-Gesetz.

### Kontakt:

**Dipl.-Ing. Bernd Sperling**

**Tel.: 0251/7 07-2 14**

**sperling@ihk-nordwestfalen.de**

**www.ihk-nordwestfalen.de/umwelt**

## EnergieAgentur.NRW

Die EnergieAgentur.NRW ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien des Landes Nordrhein-Westfalen: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung.

In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen, Privatleute ökonomischer mit dem immer kostbarer werdenden Gut Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können. Die EnergieAgentur.NRW bietet in Kompetenz-Netzwerken den Unternehmen im Lande Plattformen für strategische Allianzen an. Darüber hinaus werden Energieberatungsleistungen in Form von Initial- und Contractingberatungen für Unternehmen und Verwaltungen sowie Informations- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Privatleute angeboten. Auch die Schulung des Nutzerverhaltens gehören zum Aufgabenbereich.

### Kontakt:

**EnergieAgentur.NRW**

**Standort Duisburg**

**Jörg Buschmann**

**Bismarckstraße 142**

**47057 Duisburg**

**Tel.: 0203/306-12 61**

**Fax: 0203/306-12 99**

**buschmann@energieagentur.nrw.de**

**www.energieagentur.nrw.de**



Der projektbegleitende Arbeitskreis (v.l.n.r.): Christoph Markert (Wirtschaftsförderung Münster GmbH), Dr. Udo Westermann (Westermann Management Consult), Johannes Auge (B.A.U.M. Consult), Eckart Grundmann (Effizienz-Agentur NRW), Bernd Sperling (Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen), Uschi Sander (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster), Dr. Klaus Landrath (Handwerkskammer Münster), Heiner Bruns (Amt für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster)

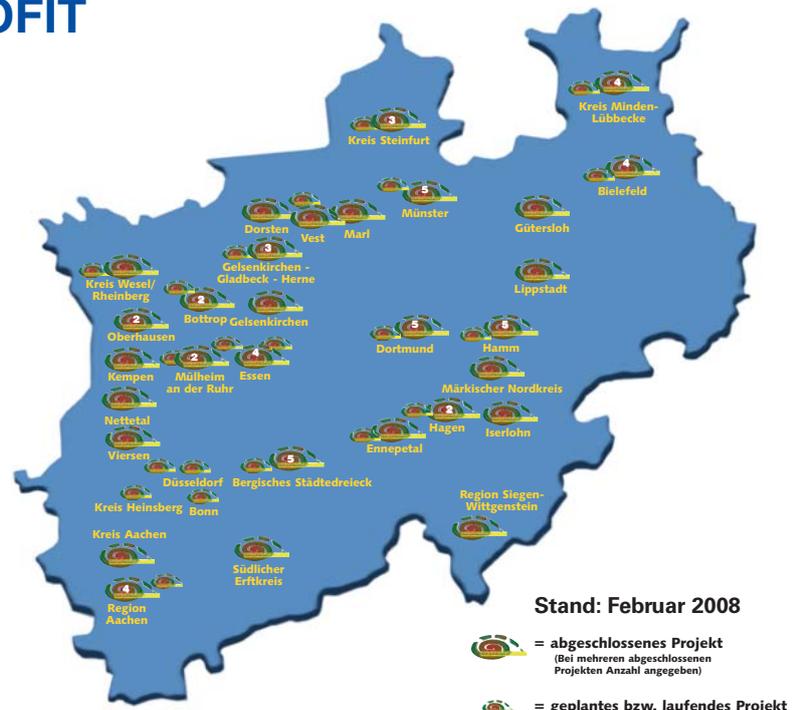
## Die Verbreitung von ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Das Konzept von ÖKOPROFIT wurde in Graz entwickelt. In München wurde es 1998 auf deutsche Verhältnisse angepasst und mittlerweile in über 80 Kommunen - darunter kleineren Gemeinden, Landkreisen und Großstädten - durchgeführt bzw. begonnen. Über 2.000 Firmen machen allein in Deutschland mit.

Auch international trifft das Konzept ÖKOPROFIT auf zunehmendes Interesse (weitere Informationen siehe [www.oekoprofit-graz.at](http://www.oekoprofit-graz.at)).

Die Stadt München hat im Mai 2002 das deutsche ÖKOPROFIT-Netzwerk gegründet, das den Erfahrungsaustausch zwischen den deutschen ÖKOPROFIT-Beteiligten fördert und die Qualität des Projektes sichert. In Nordrhein-Westfalen hat sich in den vergangenen Jahren ein deutscher ÖKOPROFIT-Schwerpunkt herausgebildet. Unterstützt durch ein Förderprogramm der Landesregierung haben sich bislang 764 Betriebe in 65 Projekten an einem ÖKOPROFIT-Projekt beteiligt. Vorreiter waren hier die westfälischen Städte Dortmund, Hamm und Münster.

Weitere Informationen: [www.oekoprofit-nrw.de](http://www.oekoprofit-nrw.de)



## ÖKOPROFIT-Betriebe in Münster



### Auszeichnung 2001

A & S Kopiersysteme GmbH  
 Allwetterzoo Münster  
 Autolackiererei Hartmann GmbH  
 Bruno Büttner GmbH & Co. KG  
 Clemenshospital GmbH  
 Martin-Luther-Haus  
 Raphaelsklinik Münster GmbH  
 Sparkasse Münsterland Ost  
 Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG  
 St. Franziskus Hospital GmbH  
 Stadtbäckerei Limberg  
 Tischlerei Langenkamp  
 Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG  
 Westfalenflei gGmbH

### Auszeichnung 2002/2003

Alexianer Krankenhaus Münster GmbH  
 Cineplex Münster  
 Copy Center CCC GmbH  
 Franz Hitze Haus  
 Haus vom Guten Hirten  
 Hotel Krautkrämer  
 Jung Sanitär- und Heizungstechnik  
 Mövenpick Hotel Münster  
 Verbund sozialtherap. Einrichtungen e.V.  
 Westfleisch eG  
 Allwetterzoo Münster (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

## ÖKOPROFIT-Betriebe in Münster

### Auszeichnung 2003/2004

B. Heitstummann Malermeister GmbH  
Café Kleimann GmbH & Co. KG  
DRK-Blutspendedienst West gGmbH  
FEINTECHNIK R. Rittmeyer GmbH  
Gartencenter Münsterland GmbH & Co. KG  
Halle Münsterland GmbH  
Kolping Tagungshotel GmbH  
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse  
Parkhotel Schloss Hohenfeld  
Perthes-Haus Münster im Evangelischen Perthes-Werk e.V.  
Philippka-Sportverlag / Viterra Energy Services  
Rasthaus Münsterland Ost, Moss oHG  
SKG Surmann + Klück Keramische Farben GmbH  
Studentenwerk Münster - AÖR  
Wyeth Pharma GmbH

### Auszeichnung 2005/2006

DeTelImmobilien  
Ev. Altenhilfezentrum Meckmannshof  
Haupt Pharma Münster GmbH  
Mauritzhof Hotel Münster  
NWD Gruppe - Nordwest Dental GmbH & Co. KG  
TRYP Kongresshotel Münster  
Wienker GmbH  
WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH  
Wohn+Stadtbau Wohnungsunternehmen  
der Stadt Münster GmbH  
Büttner GmbH & Co. KG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)  
Haus vom Guten Hirten (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)  
Jung Sanitär- und Heizungstechnik (erneut ÖKOPROFIT-gepr.)  
Westfleisch eG (erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

## Auszeichnung 2007/2008

Altenhilfe - Zentrum St. Clemens  
Münster-Hiltrup gGmbH (Marienheim)

Bischof-Hermann-Stiftung

Compo GmbH & Co. KG

DKM Darlehnskasse Münster eG

Fachhochschule Münster

JVA Münster

M+B Münsterkötter GmbH

NOWEDA Arzneimittel AG

Restaurant Sudmühlenhof

Ringhotel Landhaus Eggert

SuperBioMarkt AG Filiale ARKADEN

Technologieförderung Münster GmbH

Nordwest Dental GmbH & Co. KG  
(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

WESTFLEISCH eG  
(erneut ÖKOPROFIT-geprüft)

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Münster  
Amt für Grünflächen und  
Umweltschutz  
Uschi Sander  
Albersloher Weg 33  
48155 Münster  
Tel.: 0251/492-67 61  
sander@stadt-muenster.de

### Bearbeitung:

Uschi Sander

### Konzeption und Redaktion:

B.A.U.M. Consult GmbH, Hamm

### Gestaltung und Layout:

B.A.U.M. Group München  
Erika Rost

### Texte und Bilder:

Die 14 Betriebe sowie die Partner

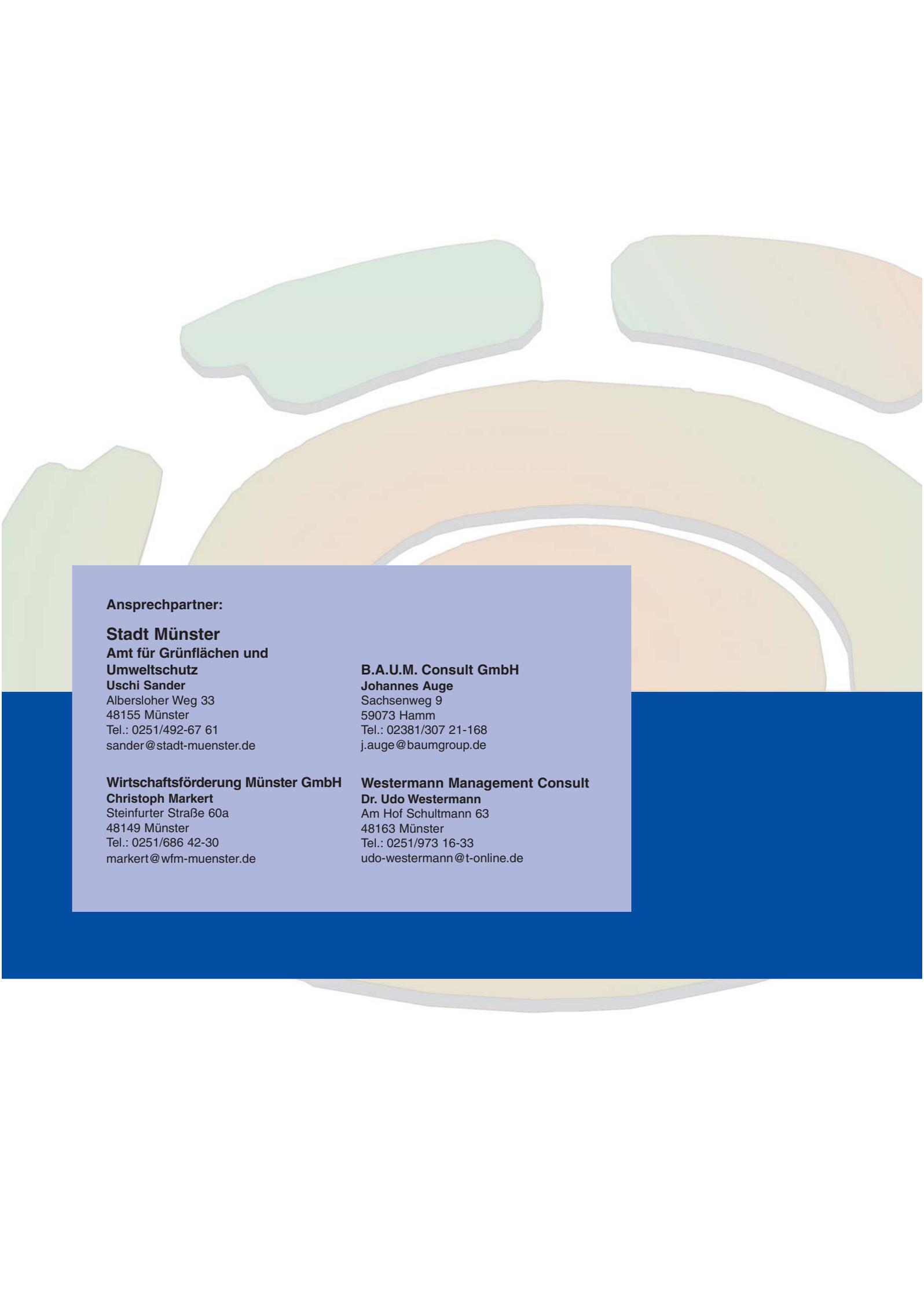
### Druck:

Druckerei Burlage, Münster

März 2008, Auflage 1.000  
Gedruckt auf 100%  
Recyclingpapier



Das Projekt ÖKOPROFIT  
Münster 2007/2008 wurde durch  
das Ministerium für Umwelt und  
Naturschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz des Landes  
Nordrhein-Westfalen gefördert.



**Ansprechpartner:**

**Stadt Münster**  
**Amt für Grünflächen und**  
**Umweltschutz**

**Uschi Sander**  
Albersloher Weg 33  
48155 Münster  
Tel.: 0251/492-67 61  
sander@stadt-muenster.de

**Wirtschaftsförderung Münster GmbH**

**Christoph Markert**  
Steinfurter Straße 60a  
48149 Münster  
Tel.: 0251/686 42-30  
markert@wfm-muenster.de

**B.A.U.M. Consult GmbH**

**Johannes Auge**  
Sachsenweg 9  
59073 Hamm  
Tel.: 02381/307 21-168  
j.auge@baumgroup.de

**Westermann Management Consult**

**Dr. Udo Westermann**  
Am Hof Schultmann 63  
48163 Münster  
Tel.: 0251/973 16-33  
udo-westermann@t-online.de